

Lärmaktionsplan Hamburg 2018 (3. Stufe)

Umfrage

im Rahmen der Mitwirkung der Öffentlichkeit
gemäß Umgebungslärmrichtlinie

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen **ohne Absender**
spätestens bis zum 19. Juni 2018 (Eingangsdatum)
an die:



Vertraulich
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Immissionsschutz und Betriebe
Abteilung Fluglärmschutzbeauftragte,
Planerischer Immissionsschutz
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Diese Umfrage enthält 17 Fragen. Für die Beantwortung benötigen Sie zirka 10 Minuten.

Die Beantwortung der Fragen ist freiwillig. Je vollständiger Sie die Umfrage ausfüllen, desto wertvoller wird Ihr Beitrag.

Am Ende erhalten Sie die Möglichkeit für einen kurzen Kommentar. Anregungen und Kritik sind willkommen.

Umfrage und Auswertung erfolgen anonym durch ein in Bremen ansässiges Fachbüro unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien. Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) reicht Ihren Fragebogen ohne Einblick in Ihre Antworten an das Fachbüro weiter. Wenn Sie den Briefumschlag wie vorne angegeben adressieren, wird der Umschlag von der BUE ungeöffnet an das Fachbüro zur Auswertung weitergegeben.

Die Umfrage ist Teil des öffentlichen Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans (LAP) Hamburg 2018. Die sogenannte 3. Stufe des LAP soll bis zum Herbst/Winter 2018 unter Mitwirkung der Öffentlichkeit erarbeitet werden.

Auf der Plattform <http://www.hamburg.de/luft-laerm/> informiert die Umweltbehörde umfangreich und ausführlich über den aktuellen Verfahrens- und Planungsstand und lädt zur Mitwirkung ein. Nachzulesen ist eine Rückschau auf das bisher Erreichte sowie die Planung des weiteren Vorgehens.

Auf einer interaktiven Karte werden Maßnahmen oder Maßnahmenpakete vorgestellt, die einzelnen Straßen zuzuordnen sind. Diese ortsbezogenen Maßnahmen zeigen laufende, abgeschlossene oder geplante Maßnahmen an. In der Rubrik "Gesamtstädtische Maßnahmen" werden Sie ausführlich über übergreifende Konzepte informiert, die bereits Bestandteil des Lärmaktionsplans sind oder künftig werden sollen.

Das Ergebnis der Umfrage fließt in die Erarbeitung des Lärmaktionsplans 2018 ein und wird auch auf der oben genannten Internetplattform veröffentlicht.

Dort finden Sie auch ein Formular, mit dem Sie Informationen über Zeit und Ort des für Herbst/Winter 2018 geplanten Lärmforums sowie Informationen über die Möglichkeiten der Finanzierung/Förderung von passiven Lärmschutzmaßnahmen bestellen können.

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Einreichung bis spätestens 19. Juni 2018

Frage 1:

Würden Sie sagen, dass Sie nach Ihrer persönlichen Einschätzung in einem eher lauten oder in einem vergleichsweise ruhigen Wohnumfeld leben?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- eher laut
 eher ruhig, aber mit deutlichen Lärmspitzen
 eher ruhig

Frage 2:

Wenn Sie an die letzte Zeit in Ihrem eigenen Wohnumfeld denken, fühlen Sie sich persönlich von Lärm gestört oder belästigt?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	ja, insbesondere von Einzelgeräuschen	ja, insbesondere von Dauergeräuschen	nein
Tags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3:

Wie stark fühlen Sie sich in Ihrem eigenen Wohnumfeld von folgenden *Lärmquellen* gestört oder belästigt?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	überhaupt nicht	weniger stark	stark	sehr stark
Straßenverkehr tags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nachts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flugverkehr 6 – 23 h	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23 – 06 h	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schienenverkehr tags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nachts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Industrie/Gewerbe/Hafen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere (z.B. Baustellen, Events, Freizeit, Nachbarschaft)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 4:

Wenn Sie an Straßenverkehr in Ihrem eigenen Wohnumfeld denken, fühlen Sie sich in besonderer Weise von bestimmten Fahrzeugarten gestört oder belästigt?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

		Tags	Nachts	immer
trifft für mich nicht zu (keine Belästigung durch Straßenverkehrslärm)	<input type="radio"/>			
keine Fahrzeugart tritt besonders hervor	<input type="radio"/>			
ja, besonders vom Pkw-Verkehr		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ja, besonders von Lkw		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ja, besonders von Bussen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ja, besonders von Motorrädern/Mopeds		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ja, besonders von Rasern/überlaute Fahrzeuge		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 5:

Fühlen Sie sich auch in Ihrer Wohnung von Verkehrslärm gestört oder belästigt?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ja, auch in der Wohnung, aber nur bei offenem Fenster oder auf dem Balkon oder der Terasse
- ja, auch in der Wohnung, sogar bei geschlossenen Fenstern
- nein, nur im Wohnumfeld wenn ich draußen bin
- nein, überhaupt nicht

Frage 6:

Haben Sie manchmal wegen des Lärms Schwierigkeiten einzuschlafen oder durchzuschlafen?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ja
- nein

Frage 7:

Machen Sie sich wegen des Lärms manchmal auch Sorgen um Ihre Gesundheit?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ja
- nein

Frage 8:

Liegt Ihre Wohnung mit der Fensterfront zu einer Bushaltestelle oder Ampel?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)

- ja, an einer Bushaltestelle
- ja, an einer Ampel
- nein, weder noch

Frage 9:

Wie wichtig ist Ihnen eine Verringerung des Lärms in Ihrem Wohnumfeld?*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- sehr wichtig
 wichtig
 weniger wichtig
 unwichtig

Frage 10:

Manche Möglichkeiten zur Verringerung von Lärm in Ihrem Wohnumfeld oder Ihrer Wohnung wären mit Nachteilen in anderen Bereichen verbunden. Welche Nachteile wären Sie bereit in Kauf zu nehmen, wenn damit eine spürbare Lärmentlastung verbunden wäre?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	ja, auf alle Fälle	ja, mit Ein- schränkungen	ja, aber nur sehr begrenzt	nein, auf keinen Fall
Längerer Weg zum eigenen Autoparkplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umwege oder längere Fahrzeit für regelmäßige Fahrten mit dem Auto	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veränderung des Stadtbildes, etwa durch Lärmschutzwände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verringerung von Ausgaben für andere öffentliche Aufgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine Flüge nach 23:00 Uhr, ggf. Umleitung auf andere Flughäfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 11:

Haben Sie von dem vorigen Hamburger Lärmaktionsplan (2013) gehört?*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- ja, ich hatte davon gehört, kenne aber keine Details
 ja, damit hatte ich mich schon genauer befasst, mich aber nicht beteiligt
 ja, ich habe schon damals an Veranstaltungen teilgenommen
 nein, nichts davon gehört

Frage 12:

Sind Sie mit den bisherigen Aktivitäten zum Lärmschutz in Hamburg zufrieden?*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- ja, Verbesserungen sind spürbar
 ja, es wird immerhin nicht lauter
 nein, es sind keine Verbesserungen zu bemerken
 weiß nicht

Frage 13:

Welche Erwartungen haben Sie in Bezug auf den aktuellen Lärmaktionsplan, der zurzeit für Hamburg erarbeitet wird?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- hohe Erwartungen, Lärmschutz muss in Hamburg als vorrangige Aufgabe definiert werden
- differenzierte Erwartungen, Lärm kann durch behördliches Handeln vielfach begegnet werden, aber Lärm gehört auch zur Großstadt
- keine besonderen Erwartungen, Lärmschutz ist eine Aufgabe der Behörden unter vielen anderen wichtigen Themen
- keine Erwartungen, der Lärmaktionsplan ist nur eine bürokratische Pflichtaufgabe

Frage 14:

Bitte lesen Sie sich die folgenden Aussagen zum Thema "passiver Schallschutz" durch und kreuzen Sie an, welche Aussage auf Sie zutrifft.

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)

- Ich bin Mieter/in und wäre froh über Lärmschutzverglasung und würde auch einen Anteil der Kosten über eine höhere Miete tragen.
- Ich bin Eigentümer/in und würde bei einer anteiligen Förderung gerne meine Wohnung / mein Haus vor Lärm schützen
- Ich bin bereits einmal aus einer zu lauten Wohnung weggezogen, um mich vor Lärm zu schützen.
- Lärm beeinträchtigt mich in der Wohnung nicht, daher würde ich auch kein Geld für Maßnahmen zum Lärmschutz ausgeben wollen
- Lärm ist nur eines von vielen Umwelt-Problemen, wenn man in der Stadt wohnt. Da sollte man an anderer Stelle Geld ausgeben.

Frage 15:

Seit einigen Jahren werden bei Sanierungsarbeiten und Neubau im Hamburger Straßennetz nur noch leise Fahrbahnoberflächen hergestellt (sog. lärmindernde Fahrbahnbeläge). Haben Sie persönlich damit schon Erfahrungen gemacht?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)

- Ich wohne in einer solchen Straße und finde den Effekt positiv.
- Ich kenne Menschen, die in einer solchen Straße wohnen und von positiven Effekten berichten.
- Ich habe eine solche Straße vor und nach der Sanierung besucht und kann im Vergleich eine Lärminderung wahrnehmen.
- Andere Lärmquellen sind so dominant, dass ich auch nach dem Umbau keine Lärminderung festgestellt habe.
- Nein, ich habe weder eigene Erfahrungen noch von Erfahrungen Anderer gehört.

Frage 16:

In den letzten Jahren wurde an einigen Straßenabschnitten im Hamburger Straßennetz Tempo 30 nachts umgesetzt. Haben Sie persönlich damit schon Erfahrungen gemacht?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)

- Ich wohne an einem solchen Straßenabschnitt und finde es positiv.
- Ich kenne Menschen, die an einem solchen Straßenabschnitt wohnen und es positiv finden.
- Nein, ich habe weder eigene Erfahrungen noch von Erfahrungen Anderer gehört.
- Andere Lärmquellen sind so dominant, dass ich keine Lärminderung festgestellt habe.
- Ich erwarte nicht, das es etwas bringt.

Frage 17:

In Hamburg sind derzeit "Ruhige Gebiete" nicht formal festgelegt. Was würden Sie davon halten, wenn bestimmte, heute noch relativ wenig von Lärm belastete, unbebaute Bereiche (auch kleinere) erstmalig zu sogenannten "Ruhigen Gebieten" erklärt würden, für die künftig ein besonderer Schutzstatus besteht?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)

- Das würde meine volle Zustimmung finden, ich würde mich dort gern und oft aufhalten, sogar extra hingehen und am liebsten in der Nähe wohnen.
- Das wäre gut für Hamburg und auch ich selbst würde solche Gebiete gelegentlich bewusst aufsuchen.
- Als "Ruhiges Gebiet" sollten nur wirklich leise Stadtbereiche festgelegt werden, in denen sich die Bevölkerung wirksam vom Umgebungslärm erholen kann.
- Ich bin nur dafür, wenn der Lärmschutz in anderen Gebieten deswegen nicht vernachlässigt wird.
- Ich halte nichts von "Insellösungen", alle Bemühungen sollten darauf konzentriert werden, dass es dort, wo es heute zu laut ist, leiser wird.
- Ich bin generell dagegen, bitte nicht noch mehr Reglementierungen.
- Ist mir egal.

Zum Schluss bitten wir Sie noch um ein paar persönliche Angaben, mit deren Hilfe die Aussagekraft dieser Befragung deutlich verbessert werden kann.

Ich bin: männlich weiblich

Mein Alter ist: unter 18 Jahre
 18-30 Jahre
 31-50 Jahre
 50-65 Jahre
 über 65 Jahre

So halte ich mich an Werktagen tagsüber in meiner Wohnung auf:

eher viel (privat, beruflich) eher wenig

Ich bin zurzeit:

- berufstätig
- nicht erwerbstätig
- in Ausbildung
- in Rente/Pension

So lange wohne ich schon in meiner Straße bzw. Wohnung:

weniger als 1 Jahr 1-5 Jahre 6-10 Jahre mehr als 10 Jahre

Auf meiner Arbeitsstelle habe ich einen lauten Arbeitsplatz ja nein

So bin ich in der Stadt Hamburg *überwiegend* unterwegs:

- zu Fuß
- mit Bus und Bahn
- mit dem Fahrrad
- mit dem eigener Pkw
- als Nutzer von Carsharing
- anders

Ich nutze den Hamburger Flughafen Helmut Schmidt (privat oder geschäftlich)

- regelmäßig
- gelegentlich
- nie

Gern würden wir auch erfahren, in welcher Straße Sie wohnen:

Haben Sie Bemerkungen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?